

### 1. Welchen Auftrag erhält Mose von Gott?

„so geh nun hin, ich will dich vor den Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten führst“ Ex. 3,10 - *NeueLuther Bibel 2009*

### 2. Weshalb gibt Gott diesen Auftrag? Was erfährt man dadurch über Gott?

Er hat das Leid gesehen, ihr Geschrei gehört und ihr Leid erkannt. -Ex. 3,7

➔ Gott hat Mitleid

### 3. Wie reagiert Mose darauf?

Er fühlt sich dafür nicht gewachsen und weigert sich. Mit verschiedenen Argumenten probiert er sich von dem Auftrag zu lösen. Er sei nicht redegewandt und sowieso würde weder das Volk Israel noch der Pharao ihm glauben. Schlussendlich aber entscheidet sich Mose, nach Gottes Zusprüchen mit ihm zu sein und ihm zu helfen, doch Gehorsam zu leisten und mit seinem Bruder Aaron als Sprecher zu gehen.

### 4. JHWH =

*Ich bin der ich bin:*

Gott hat seinen eigenen Charakter und legt diesen selbst fest. Interessant ist, dass Jesus dieses „Ich bin“ in seinen bekannten „Ich bin-Sätzen“ übernimmt.

Ich bin: - das Brot des Lebens; der gute Hirte; der wahre Weinstock; das Licht der Welt; der Weg die Wahrheit und das Leben; die Tür; die Auferstehung und das Leben

Außerdem sagt Jesus in Joh. 8,58: „Bevor Abraham war, **Bin ich**“. Mit dieser Gleichstellung mit dem Gott Ich bin der Ich bin, bewirkt er Zorn bei den Juden, sie versuchten ihn daraufhin zu steinigen. Das wirft den weiteren Aspekt der Zeitlosigkeit Gottes auf: „Jesus Christus ist derselbe, gestern und heute und auch in Ewigkeit“ Hebr. 13,8.

*Ich werde bei euch sein als der, als der ich bei Euch sein werde:*

Gott steht seinem Volk zur Seite. Wahrscheinlich ist das der einzige Grund warum Mose den Mut hatte vor den Pharao zu treten.

Diese drei Aspekte werden durch den Gottesnamen „JHWH“ zusammengefasst:

1.Unabhängigkeit: Gott ist nicht von Umständen hin und her gerissen, sondern genau der, der er ist.

2.Nähe: Er ist nicht fern von uns, sondern Gegenwärtig.

3.Hoffnung: Er wird auch in Zeiten der Not derselbe sein wie jetzt.